

Ergebnisprotokoll
der Sitzung des BürgerForums der Stadt Eschborn

Datum der Sitzung: 23.09.2014
Uhrzeit der Sitzung: 19:00 Uhr – 22.15 Uhr
Ort der Sitzung: Bürgerwerkstatt, Unterortstraße 23-25, 65760 Eschborn
Moderation der Sitzung: Ralf Wagner (Stadt Eschborn)
Protokoll Nr.: 17/2014
Erstellt durch: Karoline Beck (Stadt Eschborn)

Teilnehmer:

BürgerForum:
Eberhard Biermann, Renate Biermann, Horst Coy, Franz Daniels, Lukas Gränz, Ingrid Hansing,
Dorothea Nassabi, Wolfgang Schneider-Fresenius

Stadt Eschborn:
Karoline Beck, Susanne Däbritz, Ralf Wagner

Tagesordnung:

- TOP 1:** Begrüßung
- TOP 2:** Gespräch mit Susanne Däbritz, Stadt Eschborn, Fachbereich 4, Seniorenarbeit, zum Fragebogen des BürgerForum für Senioren ab 50+ „Was wünschen Sie sich im Alter“
- TOP 3:** Verabschiedung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung
- TOP 4:** Rückblick auf das Treffen mit den Fraktions- und Parteivorsitzenden
- TOP 5:** Verschiedenes

Ergebnisse der Sitzung:

Zu TOP 1: Begrüßung
Herr Wagner begrüßt die Anwesenden und informiert zunächst darüber, dass die Tagesordnung auf Wunsch von Frau Hansing dahingehend geändert wird, dass zuerst Frau Däbritz mit ihrer Präsentation und den Informationen dazu beginnen soll, da sie auch früher als 20:00 Uhr könne und ihre Dienstzeit nicht noch länger an diesem Tage wäre.

Herr Wagner begrüßt Frau Däbritz, Altenplanerin der Stadt Eschborn und bedankt sich, dass sie auf Wunsch des BürgerForums erschienen ist, um fachliche Auskünfte zum erstellten Fragebogen des BürgerForums zu erteilen.

Zu TOP 2: Frau Däbritz bedankt sich für die Einladung und stellt im Anschluss die Präsentation über die Auswertung des 2007 durch sie erstellten Seniorenfragebogens, vor.

Frau Däbritz hält aus fachlicher Sicht einen neuen Fragebogen für nicht relevant, da man daraus keine klaren Aussagen erhält, wie die Bedarfe tatsächlich sind. Erst wenn Bürger selbst betroffen wären, könnte man den eigentlichen Bedarf ermitteln. Dies zeigten die Erfahrungswerte. Dass der Bedarf barrierefreier Wohnungen steigt, zeige die Alterspyramide, daher wäre kein Fragenbogen notwendig.

Frau Hansing weist darauf hin, dass nicht das BürgerForum, sondern Herr Geiger der Auftraggeber für diesen Fragebogen gewesen sei und das BürgerForum die erarbeitete Umfrage nun auch gerne durchführen würde.

Frau Däbritz rät, den Fragebogen zu überarbeiten, da er nur mit den richtig formulierten Fragen Sinn macht. Sie regt an, nicht notwendige Fragen zu streichen, bei anderen Fragen Preise zu hinterlegen und den Fragebogen auf ca. zwei Seiten zu kürzen.

Frau Biermann erkundigt sich, ob es möglich sei, die Umfrage mit der Einladung zur Seniorenfahrt zu versenden, um die Kosten gering zu halten.

Frau Däbritz stimmt dem zu, wenn der Fragebogen nicht mehr als zwei Seiten umfasst und dieser auf Vorder- und Rückseite gedruckt wird. Hierzu bietet sie ihre Unterstützung an. Gleichzeitig weist sie noch einmal darauf hin, dass es einer Auswertung bedarf, die sie nicht vornehmen kann. Hierzu würde Fachpersonal benötigt.

Die weitere Vorgehensweise bespricht das BürgerForum beim nächsten Treffen.

Zu TOP 3: Verabschiedung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Herr Wagner fragt, ob es Fragen oder Anmerkungen zum vorausgegangen Protokoll gibt.

Frau Hansing möchte wissen, warum entgegen der vorherigen Verabredung das Protokoll, gerade wichtig in dieser Anfangsphase wegen Rede und Gegenrede, nicht von Jemandem von der Stadtverwaltung geführt wurde. Ein Moderator führe nie gleichzeitig ein Protokoll. Das Protokoll sei zu stichpunktartig. Die Erläuterungen zu den einzelnen Blöcken seien ebenfalls nicht ausführlich genug wiedergegeben.

Herr Wagner entgegnet, dass er als Mitarbeiter der Stadtverwaltung das Protokoll geführt habe und eine sinngemäße Wiedergabe der Aussagen gegeben sei.

Ebenfalls erkundigte sich Frau Hansing danach, ob das Protokoll auch an die Politiker verschickt wird. Dies wurde zugesagt.

In einer Diskussion wurde sich darauf geeinigt, dass Herr Wagner das Protokoll 16/2014 zum Einstellen auf die Homepage, in ein Ergebnisprotokoll abändert. Dieses Protokoll soll dann zusammen mit dem Redebeitrag von Frau Hansing, den Erläuterungen der Herren Gränz, Schneider-Fresenius, Biermann und Kunz, den

Politikern zur Verfügung gestellt und zusammen mit unserem Konzeptentwurf, den fünf Säulen, auf unserer Homepage veröffentlicht werden.
Mit Einverständnis der Anwesenden wird das Protokoll nunmehr verabschiedet.

Zu TOP 4: Rückblick auf das Treffen mit den Fraktions- und Parteivorsitzenden

Es wurden die Positiv- und Negativ-Eindrücke abgefragt.

Zu TOP 5: Verschiedenes

- Viele verschiedene Begrifflichkeiten, wie Bürgerwerkstatt, Bürgerdialog, BürgerForum, Bürgerbeteiligung, machen eine klare Begriffsdefinition nach außen schwierig. Hier soll geklärt werden, ob man sich auf einen Begriff einigt oder die unterschiedlichen Begriffe klarer definiert.
- Der Konzeptentwurf soll auf unserer BürgerForum-Seite eingestellt werden. Ebenso sollen die fehlenden Protokolle aus dem Jahr 2014 nachgetragen werden.
- Es fällt auf, dass viele verschiedene Kommunikationskanäle, wie Youtube, zweimal Facebook und die Homepage der Stadt Eschborn genutzt werden. Auch hier soll geklärt werden, ob eine Konzentration auf weniger mehr ist.
- Weitere Vorgehensweise mit den Politikern, Kontaktaufnahme soll besprochen werden.

Die Tagesordnung für die kommende Sitzung wurde wie folgt beschlossen:

1. Begrüßung/Verabschiedung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung
2. Erarbeitung Fragebogen, weitere Vorgehensweise, Leitfaden, Zieldefinition
3. Welche Kommunen beschäftigen sich mit Bürgerdialog (max. 3 Kommunen)
4. Verschiedenes

Vereinbarung zum nächsten Termin:

Datum/Zeit:

Dienstag, 07. Oktober 2014, 20:00 Uhr

Ort:

Bürgerwerkstatt Eschborn, Unterortstraße 23-25, 65760 Eschborn